

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 29. Juli 2025 Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Egidienhaus Eltersdorf Ende: 21:20 Uhr

Thema: 2. Sitzung 2025 des Ortsbeirates Eltersdorf

Anwesende

Ortsbeirat Eltersdorf:

Frau Clarner
Herr Kunst
Herr Lang
Herr Lederer
Herr Dr. Preidel
Herr Stiegler

Stadträte:

Herr Bammes
Frau Dr. Clarner
Herr Jarosch
Herr Wening

Verwaltung:

Herr Offergeld / 31
Frau Hörnig / 13-2

Gastredner:

Frau Graf, ESTW
Herr Schroll, Staatliches Bauamt
Nürnberg

Bürger*innen:

ca. 28 Personen

Presse:

Entschuldigt

Ortsbeirat Eltersdorf:

Herr Wangerin

Stadträte:

Frau Grille

Verteiler

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, ESTW

Ergebnis:

Der Vorsitzende, Herr Lang, eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2025. Das Mitglied des Ortsbeirats, Herr Wangerin, ist entschuldigt. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Als Betreuungsstadträte sind Herr Bammes, Frau Dr. Clarner, Herr Jarosch und Herr Wening anwesend. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Ein Vertreter der Presse ist nicht erschienen.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen oder Ergänzungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende, Herr Lang, begrüßt die beiden neuen Mitglieder des Ortsbeirats Frau Inge Clarner und Herrn Anders Kunst im Gremium und bedankt sich für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Zu Beginn der Sitzung erfolgt ein kurzer Rückblick auf die letzte Sitzung des Ortsbeirats.

Ein Ortstermin zum Thema Hochwasserschutz hat stattgefunden. Dabei wurde angeboten, in der Sitzung des Ortsbeirats im Herbst den aktuellen Stand vorzustellen.

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der Sitzung wurde Folgendes besprochen:

TOP 1: Vorstellung der städtischen Energieberatung

Der Vorsitzende des Ortsbeirats begrüßt Frau Graf von den Erlanger Stadtwerken und Herrn Offergeld vom Amt für Umweltschutz und Energiefragen.

Zunächst stellt Frau Graf vor, was der Energienutzungsplan der Stadt Erlangen mit Schwerpunkt Kommunalen Wärmeplan für den Ortsteil Eltersdorf bedeutet. Der Wärmeplan zeigt die zukünftig mögliche Wärmeversorgung auf. In einer Bestandsanalyse wurden Daten zu Gebäude- und Energieinfrastruktur, Wärme- und Strombedarf für Eltersdorf erhoben und ausgewertet. Es handelt sich um ein strategisches Planungsinstrument, welches keine rechtliche Wirkung hat.

Für Eltersdorf wurde ein Eignungsgebiet mit dichter Bebauungsstruktur für ein mögliches Nahwärmenetz identifiziert. Gebäudeeigentümer in diesem Gebiet wurden durch die ESTW in gesonderten Infoveranstaltungen über die Möglichkeiten informiert. Der Umgriff des Gebiets ist noch nicht in Stein gemeißelt.

Zusätzlich ist eine Kontaktaufnahme per Mail unter: waermewende@estw.de möglich.

Sonst bleibt es aufgrund der geringen Wärmedichte bei der dezentralen Wärmeversorgung.

Herr Offergeld stellt die Energieberatung der Stadt Erlangen vor. Das Angebot richtet sich vor allem an Hausbesitzer und Wohnungseigentümer. Es besteht die Möglichkeit, einen Termin bei der städtischen Energieberatung zu vereinbaren. Dieser Service der Stadtverwaltung ist kostenlos. Das Beratungsangebot umfasst beispielsweise Heizungserneuerung, Maßnahmen an der Gebäudehülle, Ausbau erneuerbarer Energie und Aufzeigen von Fördermöglichkeiten.

Ein Schwerpunkt bei der Beratung von Mietern sind Balkonkraftwerke.

Das Ziel der Energieberatung ist, Gebäude fit für die Zukunft zu machen. Dabei sieht sich das Amt als Berater für die Bürgerschaft und steht nicht in Konkurrenz zu Gebäude-Energieberatern. Das Amt erstellt keine Energieausweise.

Frau Graf und Herr Offergeld beantworten Fragen aus der Zuhörerschaft. Herr Offergeld legt Infoflyer der Energieberatung aus.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Informationen.

TOP 2: Kreisverkehr Neubau und Brückenabriss – Autobahnzubringer über Eltersdorfer Straße

Zu dem Thema ist Herr Schroll vom Staatlichen Bauamt Nürnberg anwesend.

Er berichtet, dass das Staatliche Bauamt ganz am Anfang eines Planungsprozesses steht.

Die Brücke über die Staatsstraße hat bautechnische Mängel, die nicht zu sanieren sind, sodass sie in den kommenden Jahren abgerissen werden muss. Sie soll durch eine andere Lösung ersetzt werden. Dabei wird das neue Bauwerk kein Wundermittel bezüglich Verkehrsproblemen im Ort und auch keine Ortsumfahrung darstellen.

Bei den Überlegungen bezüglich des Fuß- und Radverkehrs wird auch der aktuell vorhandene Durchlass betrachtet. Er weist eine niedrige Durchfahrtshöhe auf und ist auch baufällig. Der Radweg soll dann optimiert geführt werden.

Die Frage eines Bürgers, was mit der Brücke über die Autobahn passiert und wie deren Zustand ist kann das Staatliche Bauamt nicht beantworten, da in diesem Fall die Autobahndirektion zuständig ist.

Die Brücke über die Staatsstraße soll durch eine dreiarmige Kreisverkehrslösung im Bereich der Rampen ersetzt werden. Herr Schroll erläutert anhand einer ersten Skizze die mögliche Verkehrsführung. Planungsbeginn ist für 2026 vorgesehen.

Die Frage aus der Bürgerschaft, ob die nicht mehr benötigten Verkehrsflächen entsiegelt werden, beantwortet Herr Schroll, dass dies nicht vorgesehen ist. Dies wird mit neuen gesetzlichen Vorgaben begründet, wonach das Staatliche Bauamt zur Errichtung von Zwischenlagerflächen verpflichtet ist. Es ist vorgesehen, dieses Vorgehen mit einer Vereinbarung mit der Stadt zu regeln.

Dieses Vorhaben des Staatlichen Bauamts stößt in der Bevölkerung auf großes Unverständnis. Die Bürger von Eltersdorf fühlen sich gegenüber anderen Stadtteilen als benachteiligt und haben das Gefühl, dass alle Probleme der Stadt nur zu ihren Lasten gehen. Zudem wird eine große Verkehrsbelastung durch LKW-Verkehr zu diesem Zwischenlager befürchtet. Die Bürger aus Eltersdorf fordern, dass sich die Stadt für einen Rückbau der entsiegelten Flächen einsetzt.

Der Ortsbeirat befürchtet, dass es in diesem Punkt zu einem Konflikt mit der Stadt kommen werde.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Schroll für die Informationen.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

Sperrung in der Egidienstraße

Die Verwaltung berichtet, dass das Referat für Planen und Bauen mitgeteilt hat, dass es in der Egidienstraße vom 30.07. bis voraussichtlich 12.08.2025 auf Höhe der Hausnummer 12 wegen Hausanschlussarbeiten zu einer Straßensperrung kommt.

Haushaltslage der Stadt

Der Ortsbeiratsvorsitzende, Herr Lang, berichtet über die aktuelle Haushaltslage der Stadt. Für die Budgets der Ortsbeiräte bedeutet dies eine weitere Reduzierung des Zuschusses um 20 %.

Herr Stadtrat Wening und Frau Stadträtin Dr. Clarner bekräftigen die schwierige Haushaltslage und erklären, dass die Verwaltung den bisher gewohnten Service nicht mehr halten kann und entschieden werden muss, was sich die Stadt noch leisten kann.

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

Fahrbahndeckenerneuerung – Am Pestalozziring

Das Tiefbauamt informiert, dass ab 28. Juli bis ca. Mitte August in der Straße Am Pestalozziring die Fahrbahndecke erneuert wird und es daher zu Straßensperrungen kommen kann.

Ergebnisse Blitzeraktion

Herr Lang berichtet, dass die Polizei insgesamt viermal in der Eltersdorfer Straße eine Blitzeraktion durchgeführt hat. Die Beanstandungsquote lag zwischen 0,7% und 3,4%.

TOP 5: Anfragen / Sonstiges

Folgende Punkte werden aus der Bürgerschaft angesprochen:

Wohnnutzung in der Egidienstraße

Ein Bürger berichtet, dass vor einiger Zeit in seiner Nachbarschaft zwei Reihenhäuser verkauft wurden. Der neue Eigentümer lässt nun jeweils 10 – 15 junge Männer dort wohnen. Die Bewohner wechseln ziemlich häufig. Nächtlicher Lärm führt zu weiteren Problemen mit der Nachbarschaft.

Im Rahmen einer Wohnsiedlung ist das für die Anwohner befremdlich und die Frage wird gestellt, ob das erlaubt ist. Von den Anwohnern wird der Ortsbeirat gebeten, prüfen zu lassen, ob diese Art der Nutzung erlaubt ist und welche Möglichkeiten es gibt, diese kurzfristige und eventuell gewerbliche Nutzung zu untersagen. Auch wird die Frage gestellt, ob aufenthaltsrechtliche und melderechtliche Erfordernisse geprüft werden können.

Der Ortsbeirat unterstützt das Anliegen der Anwohner und bittet die Verwaltung die Fragen der Anwohner zu beantworten.

Schmierereien Mausloch

Der Ausgang am Mausloch ist noch sehr unansehnlich. Der Ortsbeirat will bei der zuständigen Autobahndirektion anfragen, welche Möglichkeiten es gibt, um die Schmierereien zu beseitigen.

Um die Umgebung freundlicher zu gestalten, wird vorgeschlagen, am Ausgang des Mauslochs Bäume zu pflanzen.

Die Verwaltung gebeten, am Ausgang des Mauslochs Bäume zu pflanzen.

Fluglärm

Die Bürgerschaft berichtet, dass der nächtliche Fluglärm weiterhin ein großes Thema ist. **Die Verwaltung wird gebeten, weiterhin geeignete Schritte zur Reduzierung zu unternehmen.**

Baumgräber am Friedhof

Der Ortsbeirat wurde informiert, dass es am Friedhof Eltersdorf keine Baumgräber mehr geben soll. Das ist für den Ortsbeirat unverständlich.

Der Ortsbeirat stellt den **Antrag**:

Die Stadt Erlangen sorgt dafür, dass auf dem Friedhof Eltersdorf weiterhin Baumgräber zur Verfügung gestellt werden.

Der Antrag wird einstimmig mit 6 : 0 Stimmen beschlossen.

Verletzungsgefahr bei Sportgeräten am Fitnesspark Konrad-Haußner-Straße

Ein Bürger berichtet, dass bei den Sportgeräten am Fitnesspark Konrad-Haußner-Straße ein erhebliches Verletzungsrisiko besteht. Die Abstände einzelner Geräteteile können schnell zu schweren Finger- und Handverletzungen führen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Geräte im Hinblick auf die Verletzungsgefahr zu überprüfen und Abhilfe zu schaffen.

Bahnunterführung Langenaustraße

Bürger berichten, dass es im Bereich der Bahnunterführung Langenaustraße häufiger zu kritischen Verkehrssituationen für Fußgänger und Radfahrer kommt. Autofahrer würden häufig das Durchfahrtsverbot missachten. Um die Durchfahrt für Autos zu verhindern, werden Absperrpfosten gewünscht.

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob ein Absperrpfosten installiert werden kann. Der Ortsbeirat steht auch für einen Ortstermin zur Verfügung.

gez.
Jürgen Lang
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Debora Hörnig
Protokollführerin